

22 Bahnen (Caroline Wahl) - Eine Familiengeschichte, die einen nicht loslässt

Caroline Wahl schildert in ihrem Debütroman „22 Bahnen“ (Dumont-Verlag, Köln 2023, 205 Seiten) das Leben der jungen Protagonistin Tilda, deren anstrengendes Leben ausgefüllt ist mit studieren, Geld verdienen, sich um ihre kleine Schwester und manchmal auch um ihre alkoholabhängige Mutter kümmern. Wer nun aber ein Problembuch erwartet, wird enttäuscht – Tilda meistert ihr Leben, trägt Verantwortung nicht nur für sich, sondern auch ihre kleine Schwester Ida. Trotzdem hat sie weiterhin Träume, hat Menschen um sich herum, die sie positiv prägen, deren Schicksal sie aber auch in ihrem Lebensweg beeinflussen. Ihre immer wieder überraschende Art, mit Menschen und Situationen umzugehen, animieren dazu, die an sich scheinbar negative Ausgangssituation als Herausforderung zu sehen, das Leben und die Liebe zu suchen. Ein durch und durch lebensbejahendes Buch – nicht oberflächlich auf Spaß ausgerichtet, sondern ein Buch mit einem realistischen, aber auch humor-und vor allem hoffnungsvollen Blick auf das Leben. Ein Buch, dass den Leser anregt, Lösungen zu suchen und nicht in Problemen zu verharren.

Das Buch ist einfach gut erzählt und überzeugt durch die einfühlsame Darstellung der jungen Frau Tilda, die sich auf den Weg begibt, ihren Träumen durch ganz realistische, kluge und einfühlsame Schritte ein Stück näher zu kommen.